

Sicherheitslücken und Restrisiko - IT-Sicherheit bei KMU und Selbstständigen im Fokus von HDI



HDI Versicherung AG, Gebäude in Hannover

© HDI/ Thomas Bach

Die Sicherheit von IT-Systemen ist in Unternehmen ein wichtiges Thema. Das gilt umso mehr, als fast jedes System inzwischen mit dem Internet verbunden ist. Einen 100-Prozent-Schutz kann aber auch moderne Technik nicht bieten. HDI rät daher zur Versicherungslösung für das Restrisiko.

Noch immer fokussieren vor allem kleine und mittelständische Unternehmen in Sachen IT-Sicherheit ihren Blick oft auf die technische Seite. Das ist die Erfahrung, die die Berater der HDI Versicherung häufig bei ihren Kundenterminen machen. Zwar setzen die Unternehmen fast ausnahmslos technische Maßnahmen wie Firewall oder Virens Scanner ein, um Schädlinge aus ihren Systemen fern zu halten. "Das Restrisiko, das sich realisiert, wenn die technischen Vorrichtungen einmal nicht greifen, wird von vielen jedoch nicht gesehen", weiß Markus Rehle, Bereichsvorstand der HDI Versicherung AG.

Technischer Schutz und Restrisiko

Unternehmen und Selbstständige gehen damit ein hohes Risiko ein. "Dass Kriminelle immer wieder Sicherheitslücken finden und diese ausnutzen, zeigen unter anderem die Ereignisse Ende November", ergänzt Rehle. Mit dem Versuch, Internetrouter von Privatpersonen und Unternehmen zum Aufbau eines Bot-Netzes zu nutzen, hatten Hacker bundesweit Daten- und Telefonverbindungen lahmgelegt. "Der Aufbau des Bot-Netzes schlug zwar fehl, trotzdem macht der Vorfall deutlich, wie verwundbar auch Unternehmen in Sachen IT weiterhin sind", warnt der Versicherungs-Experte.

Natürlich sind und bleiben die technische Absicherung des firmeneigenen IT-Systems über Sicherheitssoftware und regelmäßige Systemupdates Hauptbestandteile eines wirksamen Schutzes gegen Cyber-Kriminalität. "Zur Deckung des wirtschaftlichen Restrisikos sollten diejenigen, die das Internet professionell nutzen, auch einen passenden Versicherungsschutz abschließen", ergänzt Rehle. Außerdem weist er darauf hin, dass Unternehmer und Selbstständige dabei immer sowohl das Risiko von Eigenschäden als auch das Haftpflichtrisiko im Auge behalten sollten.



Cyberriisk-Lösung von HDI

Mit dem Baustein "Cyberriisk" bietet HDI einen solchen Versicherungsschutz. Als Zusatzdeckung zur Betriebs- oder Berufshaftpflichtversicherung konzipiert, tritt Cyberriisk sowohl für Schäden am eigenen IT-System oder an den eigenen Daten des Versicherten ein, als auch dann, wenn Dritte geschädigt wurden.

Im Versicherungsfall übernimmt HDI unter anderem Kosten für die Wiederherstellung von Daten, Forensik und Betriebsunterbrechungen, aber auch für berechtigte Schadenersatzansprüche von Kunden oder Geschäftspartnern.

Pressekontakt:

Andreas Ahrenbeck
Telefon: +49 511 645-4746
Fax: +49 511 645-4504
E-Mail: andreas.ahrenbeck@hdi.de

Unternehmen

HDI Versicherung AG
HDI-Platz 1
30659 Hannover

Internet: www.hdi.de

Über HDI Versicherung AG

Die HDI Versicherung AG bietet Sachversicherungslösungen für Privat- und Firmenkunden. Dabei reicht die Angebotspalette von Kfz-Versicherungen über private Haftpflicht- und Hausratversicherungen bis hin zu Komplettlösungen für kleine und mittlere Unternehmen sowie speziellen, berufsbezogenen Lösungen für Freie Berufe.

Die HDI Versicherung AG gehört zur Talanx-Gruppe. Talanx ist mit Prämieinnahmen in Höhe von rund 32 Milliarden Euro in 2015 und rund 22.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eine der großen europäischen Versicherungsgruppen. Die Talanx AG ist an der Frankfurter Börse im MDAX sowie an den Börsen in Hannover und Warschau gelistet (ISIN: DE000TLX1005, WKN: TLX100, polnisches Handelskürzel: TNX).

